

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

12.6.1860 (No. 159)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 159.

Dienstag den 12. Juni

1860.

Bekanntmachungen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der bisherige Frankaturzwang für Briefe nach den englischen Besitzungen in **Asien**, namentlich nach **Aden, Ceylon, Britisch Ost-Indien, Penang, Singapore** und **Song-Kong** auf dem Wege durch Frankreich über **Marseille** und **Suez** mit dem 30. d. M. aufhört und auf diesem Wege die gedachte Correspondenz vom 1. Juli l. J. an entweder unfrankirt oder gegen Entrichtung der bisherigen Tare von 27 kr. bis $\frac{1}{2}$ Loth ausschließlich, ganz frankirt versendet werden, auch Rekommandation der Briefe stattfinden kann.

Rekommandirte und unfrankirte Briefe nach den obigen Ländern werden daher künftig ausschließlich über Frankreich versendet, wogegen frankirte gewöhnliche Briefe je nach dem Willen des Aufgebers entweder auf dem gleichen Wege oder über Triest befördert werden.

Die näheren Bestimmungen können bei jeder Großh. Postanstalt erfragt werden.

Karlsruhe, den 5. Juni 1860.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.
E b e r l i n .

Ruttruff.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taren, hiermit aufgefordert.

An Habicht in Montreux. — An Gut in Neuenheim. — An Endri in Offenburg. — An Reiner in Hörden. — An v. Cube in Heidelberg. — An Manz in Delsbach. — An Mina Sch. hier. — An Seidmeyer in Billingen. — An Baier in Bruchsal. — An Durlacher in Rippenheim. — An F. Henrich in Frankfurt. — An S. Nachmann in Kastatt. — An Fußler in Mählheim. — An Singer in Baden. — An Kiefer in Gailingen. — An J. S. v. d. Bühl. — An Klein in Straßburg. — An H. Disque in Paris. — An Klein in Straßburg. — An B. Himmelheber in London. — An Daiber in Liverpool. — An Roberts in London. — An Henri in Paris. — An Kurz hier. — An Horn in Sifzigheim. — Baumann in Binningen. — An das Polizeiamt hier. — An Dublin ? — An Ch. Ludwig in Frankfurt. — An A. Hoshof in Mindheim. — An Dausel in Mannheim. — An Schuhmacher in Köln. — An König in Mannheim. — An C. Schäfer in Stuttgart. — An v. Stetten in Stetten. — An Mietek in Kastatt. — An G. Barthold in Pforzheim. — An J. Rihn in Frankfurt. — An Moll in Hochendorf. — An Schmid in Gengenbach. — An Holz in Tuttlingen. — An Schmidt in Mannheim. — An J. Grethe in Heidelberg. — An Certi in Crema. — An M. Lang in Heidelberg.

R e t o u r - F a h r p o s t s t ü c k e :

An Knies in Mannheim. — An Eiberfeld in Köln. — An Hegler in Mannheim.

Karlsruhe, den 10. Juni 1860.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Dienstag den 12. d. M., Morgens 7 Uhr, findet die Aufnahmeprüfung sämtlicher hier in der Lehre stehender und noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommenen Lehrlinge statt.

Die Lehrmeister der zünftigen wie der nichtzünftigen Gewerbe werden gemäß des bestehenden Gesetzes und der darauf bezüglichen Verordnungen Großherzoglichen Ministeriums aufgefordert, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge, auch wenn diese noch nicht eingeschrieben sind, um so gewisser zu der festgesetzten Zeit im Gewerbeschullokale erscheinen, als eine weitere Aufnahmeprüfung für das nun beginnende Schuljahr nicht mehr vorgenommen wird.

Sämtliche Lehrlinge haben sich mit Schreibpapier und Federn zu versehen.

Die Aufnahme der Bäcker- und Metzgerlehrlinge findet Donnerstag darauf den 14. d. M., Morgens von 10 bis 12 Uhr, statt.

Mit dieser Aufnahmeprüfung nimmt auch der schematismusmäßige Unterricht für das neue Schuljahr seinen Anfang.

Karlsruhe, den 9. Juni 1860.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachung.

1mal. Nr. 8, 187. Aus einem hiesigen Privathause wurde ein Blechrambos, welcher 26 Pfund schwer ist, und unten aus Eisen, oben aber aus glänzend polirtem Stahl besteht, entwendet.
Man bittet um Fahndung.
Karlsruhe, den 9. Juni 1860.
Großh. Stadtm. Gericht.
S a c h s.

Offene Trompeterstelle.

2mal. Beim Großh. Feldartillerie-Regiment ist eine Trompeterstelle frei, welche sogleich wieder besetzt werden soll. Reflektirende, welche die nöthigen Fähigkeiten besitzen, haben sich bei unterzeichnetem Commando alsbald zu melden.
Karlsruhe, den 10. Juni 1860.
Der Commandant des Großh. Feldartillerie-Regiments.
Z e r o n i, Oberst.

Fahrräderversteigerung.

1mal. Die Gant des Schneidemeisters Heinrich Fark von hier betreffend.
Am **Mittwoch den 13. Juni l. J.**, Mittags 11 Uhr, werden einige zur Masse gehörigen Fahrräder im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:
1 Pfeilerkommodchen, 1 Arbeitstisch, 1 Tischteppich, 1 Wanduhr, 1 weiße Bettdecke, 3 Herrenhemden, 3 Bettdeckchen, 2 Kopfkissenüberzüge, 4 Vorhänge, 6 Tischtücher, 1 Handtuch, 2 Leuchter, 1 Nachtlampe und einige kleine Bilder.
Karlsruhe, den 5. Juni 1860.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Ettingen.

2mal. **Heugräsversteigerung.**
Die Direktion der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei läßt bis **Donnerstag den 14. d. M.**, Morgens 8 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich versteigern:
den diesjährigen Heugräs von circa 25 Morgen Wiesen, in der Umgebung der Fabrik gelegen.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei der sogenannten Brudergartenwiese.
Die Direktion.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Bathman. by. **Möblirte Zimmer zu vermieten.**
Amalienstraße Nr. 75 sind sogleich 3 schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

1mal. **Zimmer zu vermieten.**
Langestraße Nr. 175a, eine Treppe hoch, ist ein sehr schön möblirtes Zimmer, den 1. Juli beziehbar, an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Alte Waldstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock 2 möblirte Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 33 sind im Hinterhaus 2 kleine, einzelne, möblirte Zimmer zu vermieten; eines sogleich, das andere auf den 1. Juli beziehbar. Näheres daselbst im obern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 6 sind im zweiten Stock drei möblirte Zimmer auf den 1. oder 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können auch 1 oder 2 Zimmer ohne Möbel abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 10 im zweiten Stock sind zwei freundliche, gut möblirte Zimmer, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern sammt Zugehör zwischen der Kreuz- und Waldhornstraße zu mieten. Anerbietungen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu vermieten:

Zwei schön möblirt große Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 1. Juli. Näheres innerer Zirkel Nr. 8, gegenüber von Herrn Kaufmann Born, zu erfragen. — Auch sind daselbst verschiedene Möbel billig zu verkaufen und 1 Klavier zu vermieten.

Logis zu vermieten.

In der Linkenheimerthorstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, und kann sogleich oder bis 23. Juli bezogen werden.

Wohnungsgesuch.

Ein lediger, junger Herr sucht eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und wo möglich auch einem Zimmer für einen Bedienten; die Wohnung dürfte jedoch nur auf der Seite der Stadt zwischen dem Durlacherthor und dem Marktplatz liegen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Auf den 1. oder 23. Juli sucht ein Frauenzimmer 2 kleine Zimmer oder ein Zimmer mit Kammer in einem achtbaren Hause. Offerten bittet man Karlsstraße Nr. 39 im dritten Stock abzugeben.

1mal. Roy.

by. Reusch

by.

by. Blot.

by. Williard.

2mal. Seligmann, Louis Sohn, Entschmitt, Langgasse.

3. 17. Juni

by. B. G. G.

by. Wils.

by. L. v. Bodm.

by. M. S. 21.

by.

by.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle Linkenheimerthorstraße Nr. 5.

[Dienstgesuch.] Ein Hausmädchen wird auf Johanni gesucht im äußeren Zirkel Nr. 10.

[Köchin gesuch.] Für eine Familie in Mainz wird auf Johanni d. J. eine Köchin gesucht. Näheres zu erfragen Jähringerstraße Nr. 44.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei Kindern oder in's Zimmer. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 82 bei Bäcker Heiter.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 11.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, das schön nähen, waschen und puzen kann, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie diente, das Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln völlig erlernt hat, sucht auf Johanni eine Stelle, entweder als Zimmermädchen oder in einem Laden. Näheres Amalienstraße Nr. 4 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Johanni als Köchin eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, etwas kochen, schön nähen, waschen, puzen, bügeln und serviren kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Der Eintritt könnte auch sogleich geschehen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 10, Eingang Jähringerstraße im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein feißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im ersten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln und kochen kann, auch gute Zeugnisse besitzt und immer bei Herrschaften gedient hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 6.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 136 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 14.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Blumenstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Geiß.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 37.

Hausknechtgesuch.

Ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich als Hausknecht gesucht in der Langenstraße Nr. 175, eine Treppe hoch.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, der gut serviren und gut mit Pferden umgehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle als Bedienter zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Karpfen.

Gefundene Briefftasche.

Auf dem Wege von Grünwettersbad nach Wolfartsweiler wurde eine Briefftasche gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen die Einrückungsgebühr Jähringerstraße Nr. 12 im zweiten Stock abholen.

Großb. Badische 4% Staatsobligationen des 1859r Anlehens werden zum Tageskurs verkauft in der Jähringerstraße Nr. 28 im dritten Stock.

Bücher zu verkaufen.

Lammstraße Nr. 7, drei Treppen hoch, werden um beigeetzte Preise verkauft:

- 1) Senau, Chr., Ged. 2 Bd. br. (1 fl.)
- 2) Platen, sammtl. Werke. 5 Bd. gb. (3 fl.)
- 3) Bachariat v. Ringenthal, franz. Civilrecht 1853. 4 Bd. Hbfz. wie neu (8 fl. 6 fr.)
- 4) Stabel, Jahrbücher für bad. Recht 1859 (1 fl. 30 fr.)
- 5) J. S. Beck, Schriften über den neuen Strafprozeß. br. (2 fl.)
- 6) Für Techniker: Der badische Eisenbahnbau. Zweite Abtheilung [ganz neu] (6 fl.)
- 7) Fichter. Zu Raffatt 1849. Hbfz. 1 fl. 12 fr.

hy. **Zugelaufener Hund.**
 Ein rothgelbes **Wischerhündchen** ist zugekauft. Abzuholen **Stephanienstraße Nr. 68.**

juden Ankauf **Kleider- und Möbel-Ankauf.**
 In der **Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

imml. **Karl Däschner**
 empfiehlt:
 Caroliner-, Tafel- und Aracan-Reis, Perl-Gerste, Sago, feine holl. Gerste, grüne Kernen, Kunstgries, Linsen, ganze, gelbe und gebrochene Erbsen, grüne Erbsen, Hirsen, Einkorn, Haferkernen, Kunstmehl,
Alpenschmalz in kleinen Kübeln,
 Weizen-Poudre, Nudeln, weiße und gelbe für Suppen, Nudeln für Gemüse, Macaroni und Tapioca.

imml. **Ausverkauf**
 von **Damen-Strohhüten**
 zu bedeutend herabgesetztem Preis bei
C. Th. Bohn.

imml. **Mineralwasser,**
 frisch eingetroffen:
Selterser, Emser und Friedrichshaller-
 Bitterwasser, bei
C. Däschner.

imml. **Goldfische,**
 schönster Qualität, à 42 kr. per Stück sind zu haben bei
Richard Haas,
 Lyceumstraße Nr. 1.

imml. **P. Krichbaum**
 aus Darmstadt
 empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager aller Arten **Damen- und Kinder-Corsetten**, sowie auch eine große Auswahl von **Maschinen-Corsetten** in weiß und grau, welche sehr zu empfehlen sind.
 Die Bude ist auf der **Marstallseite**, mit Firma versehen.

Keine Marktschreierei!
B. Wolf

empfehl ich mit seinen bekannten acht englischen **Näh-, Stopf- und Stricknadeln**, sowie noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.
 25 Stück acht englische Nähadeln . . . 2 fr.
 ditto eine bessere Sorte, keine Pariser!! 3 fr.
 25 Stück englische Stopfnadeln . . . 5 fr.
 100 Haarnadeln . . . 3 fr.
 6 Dugend Porzellanknöpfe . . . 3 fr.
 1 Dgd. große Kartensaden mit 110 Ellen 10 fr.
 1 Dugend seidene Stiefellitzen . . . 15 fr.
 Es ist mir sehr leid, daß ich das geehrte Publikum mit **Pariser** Nähadeln nicht bedienen kann, indem Paris keine Nadelabrikation besitzt.
 Mein Stand befindet sich wie immer am **Eingang der Herrenstraße** mit Firma versehen.
B. Wolf.

imml. **Empfehlung.**
 Unterzeichnete macht sowohl einem verehrten hiesigen als auswärtigen Publikum die höfliche Anzeige, daß sie wieder ein großes Lager hat von den verschiedensten extrafeinsten **Nördlinger-, Nürnberger-, Basler-, Glisen-, Macaronen und Thorner-Lebkuchen**, und bittet unter Zusicherung billiger Bedienung um gütigsten Zuspruch ergebenst
Katharina Sönnig
 aus Nördlingen.

Sommertheater in Karlsruhe.
(Clever'sche Bierhalle.)

Dienstag den 12. Juni.
Das Volk
wie es weint und lacht.
 Großes Volksstück mit Gesang und Melodram in 5 Akten und 10 Bildern, von D. F. Berg.
 Musik von Conradi.
 Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Preise der Plätze:
 Seiten-Loge 48 fr. — I. Platz 24 fr. — Pavillon 15 fr. — II. Platz 15 fr. — III. Platz 9 fr.
 Billets sind an den bekannten Orten zu haben.

Sollte diese Vorstellung vor Anfang durch ungünstiges Wetter im Freien verhindert werden, so findet deshalb doch eine Vorstellung in der Halle selbst statt.
G. Seyde.

kräftig

Aegyptischer Bauberpalast

von **Louis Oehler**.



Heute, Dienstag den 12. Juni,
Zwei Vorstellungen
in der Experimentalphysik und
geheimen Zauberei.
Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.
Der Schauplatz ist auf dem
Schloßplatz.

an gerechnet, zu bewerkstelligen, da die 14 Tage
andauernde Unterbrechung vom Tage der Ein-
lieferung sämtlicher Schriften angeht.
Karlsruhe, den 11. Juni 1860.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: am 10. Juni 14 Grad.

Notizen für Mittwoch 13. Juni:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Deugras-
versteigerung, 8 Uhr Morgens im Wirthshaus zum
Aergarten

Getauft:

- 6. Juni. Elise Wilhelmine Friederike, Vater Ludwig Tur-
ban, Regierungsrath.
 - 7. " Heinrich Wilhelm, Vater David Schneider, Hof-
lakai.
 - 10. " Wilhelmine Katharine, Vater Konrad Walter,
Leischnieder.
 - 10. " Anna Eva, Vater Adam Reibig, Dreher.
- Storben:**
- 9. Juni. Karl Friedrich Lembke, Kaufmann, ein Wittwer,
alt 59 Jahre.
 - 10. " Luise Weiß, alt 56 Jahre, Wittwe des Cabinets-
schlossers Weiß.

zumal

morgen

Museums-Bibliothek.

Die Aufstellung eines neuen Catalogs macht
die Einforderung sämtlicher an die Museums-
mitglieder ausgeliehenen Bücher nothwendig, die-
selben werden daher gebeten, alle in Händen ha-
benden Bücher, ohne Unterschied, alsbald an die
Bibliothek abzuliefern. Die Bücherausgabe an
die verehrlichen Mitglieder wird nun in Folge
dessen 14 Tage hindurch nicht stattfinden.

Die Ablieferung der Bücher ist binnen 4 Tagen
von der Zeit der Publikation des Gegenwärtigen

Avis für Damen!

Fr. J. Hersfeld & Comp. aus Coblenz

empfehlen den geehrten Damen zur gegenwärtigen Messe ihr großes Lager in seinen **sächsi-
schen und französischen Stickereien**, sowie auch eine große Auswahl der neuesten Muster
vorgezeichneter Stickereien, seine **Regligé-Hauben** von 1 fl. an bis 3 fl. 30 kr., und
noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, welche sämtlich zu billigen, aber festen
Preisen abgegeben werden.

Unsere Bude befindet sich **Marstallseite**, Eingang der Schropfreihe links, neben Herrn
Seipel.

zumal



Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum
mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein

Kunstkabinet und anatomisches Museum

auf die Dauer der diesjährigen Juni-Messe hier zur Schau
ausgestellt ist, und versichere, daß Niemand den Schauplatz
unbefriedigt verlassen wird.

Eintrittspreise: in das Kunstkabinet 6 fr.
in das anatomische Museum 12 fr.

Der Eintritt in das anatomische Museum ist nur erwachsenen männlichen Personen gestattet.
Der Schauplatz ist auf dem **Schloßplatz**, die erste grüne Bude rechts von der Stadt aus.

C. Düringer Wittwe.



5. Sitzung



Noch nie dagewesen!
Die Wunderdame
oder die europäische Pastrana.

Da es gewiß eine höchst seltene Erscheinung ist, eine Dame zu sehen, welche bei aller
weiblichen Zartheit einen mit männlichen Zügen begabten Kopf besitzt, welcher auch die Zierde
eines Mannes, einen Bart, trägt, und da dieselbe auch in den meisten Hauptstädten Deutsch-
lands die Bewunderung des verehrlichen Publikums erwarb, so hofft sie auch hier während
der Dauer der Messe sich eines zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen. Sie wird das verehrungswürdige
Publikum während des Besuchs auf das Angenehmste zu unterhalten suchen, und macht hiermit ihre er-
gebenste Einladung.

Zu sehen von Morgens **10 Uhr** bis Abends **9 Uhr** auf dem Schloßplatz in der hierzu erbauten
Bude. — **Entrée:** Erster Platz **12 fr.**, zweiter Platz **6 fr.** Kinder zahlen die Hälfte.

kräftig

2. Aufl.
Dienstag.

Nur Marstallseite,  Schloßreihe links,

Mitte der Budenreihe.

Zum ersten Male in Karlsruhe.

Keine Gänsekielen und keine schlechten Stahlfedern mehr!

sondern nach der jetzt allgemein bekannten üblichen Schreibmethode von

J. Myers & Comp. aus Berlin und London

eingeführten **Goldcomposition** und

cementirten Metall-Schreibfedern

mit Schwungkraft und Elastizität, nebst oval abgerundeten Spitzen, die nicht in's Papier greifen, womit Jedermann, vom Kinde bis zum Greis, ohne Ausnahme, selbst der ungebüteste Schreiber, leicht, schnell und schön schreiben kann, anwendbar auf allen, selbst rauhesten Papiere und für jede Gattung Tinte ohne nachtheiligen Einfluß.


Wir besuchen diese Messe in Karlsruhe zum ersten Male in der Hoffnung, das unerschütterliche Vertrauen, welches seit dem Bestehen unseres Geschäftes, seit circa 32 Jahren, uns in ganz Deutschland in allen Haupt-, Residenz- und Handelsstädten zu Theil wurde, auch hier zu verdienen. Auch empfehlen wir besonders: **Aecht goldene Federn** mit Diamantspitzen und allerneueste **Federnhalter** in größter Auswahl.

Das lästige Federschneiden, welches die Augen schwächt und die edle Zeit raubt, ist nun nicht mehr nöthig,


indem alle Unannehmlichkeiten und Schmierereien, die bei Gänsekielen und den allgemeinen schlechten Stahlfedern bis jetzt noch obgewaltet haben, als: Spritzen, Krigeln, Einschnitten, Hängenbleiben und Fasern an sich ziehen vom Papier, sowie das Dreihren, Rostig- und Kratzigwerden derselben nunmehr durch unsere jüngst neu erfundenen Metall-Schreibfedern gänzlich beseitigt sind.

NB. Zur Bequemlichkeit werden auf Wunsch jedem resp. Käufer eine große Auswahl solcher Federn zugesandt und können dieselben auch gleichzeitig am Orte selbst zuvor auf diesem Papier probirt werden.



Beleuchtung!!!

Um Irrthum vorzubeugen, dient zur Nachricht, daß obige Fabrikate hier nirgend anderswo zu haben sind, als  einzig und allein nur bei uns.

Firma: J. Myers & Co. aus Berlin und London.

 Unser Stand befindet sich **Marstallseite, Schloßreihe links, Mitte der Budenreihe.**


3. Aufl.


 **Telegraphische Depeschen** 


sind eingetroffen, und wird ein großes Lager in jedem Changeant zum Mittwoch hier eintreffen. Der große


!!! Ausverkauf !!!

bleibt also nur Dienstag und Mittwoch geschlossen und wird am Donnerstag wieder ungehindert fortgesetzt. Nach der Messe große **Auction**, wo aber nur der Rest, bestehend im Ganzen, zur Auction kommt. Es kommen zum Verkauf:



 180 Stück schwere, große, französische, **seidene Mäntel**, ganz neue Façon, von 7, 10, 12 fl. und zu höheren Preisen.

 120 Stück schwere, **seidene Mantillen** mit einer großen Frisur, auch glatte Façon, von 3½, 5, 6, 8 fl. und zu höheren Preisen.

 230 Stück **Umhänge** mit und ohne Falten, auch **Beduinen-Façon**, in allen nur erdenklichen Stoffen zu fabelhaft billigen Preisen.

 50 Stück ganz leichte **Umhänge** für den Hochsommer à 2 fl.

Ed. Daniel, Confectionnaire de Paris.

 **Marstallseite, letzte große Doppelbude, links, dem Schloß zu, mit Firma versehen.** 

Leon aus Paris.

Zufolge des großen Andranges

erlaube ich mir, das werthgeschätzte Publikum von hier und Umgegend zu ersuchen, doch gefälligst die Vormittage mehr benützen zu wollen, indem ich in den Nachmittagsstunden durch Anstempeln des Papiers zu sehr in Anspruch genommen bin.

Engl. & französ. Postpapier,

60 Bogen, mit jedem beliebigen Namensstempel, sowie auch mit den allerneuesten religiösen Ornamenten, zu 24 fr., 120 Bogen 48 fr., mit 25 passenden Couverts, Gratiszugabe, 240 Bogen 1 fl. 36 fr., mit 75 Couverts gratis, 1 Ries blaues Postpapier von 480 Bogen mit ganzem Firmastempel von 3 1/2 fl. an — 1 elegante Papeterie, enthaltend 70 Bogen Briefpapier mit Namen gepreßt, 25 gummirte Briefcouverts, feine Damenfedern, Federhalter und feinen Siegelack, zu 48 fr.

Briefcouverts in allen Größen und Sorten, per 100 Stück von 18, 24 fr. und höher.

Emaillirte Briefcouverts, 100 Stück 1 fl. 12 fr.

Metall-Schreibfedern in allen erdenklichen Sorten von 18 fr. an per Gros von 144 Stück. Englische und französische Federhalter in 100 verschiedenen Arten zu den niedersten Fabrikpreisen. Eine ganz neue Sorte, genannt **Villa-Franca-Federhalter**, von 6 fr. an.

Lurus-, linirtes und Trauer-Postpapier, dazu passende Couverts.

Ganz ächten, feinen **Nothlack**, im Etui mit 20 und 40 Stangen 1 fl. 48 fr., per Stück 3 und 6 fr.

Stand: **Theaterseite**, mit obiger Firma versehen.

Stahlfedern Fabrik von Jules LeClerc
LONDON & BERLIN.

Großes Fabrik-Lager der besten, nie zu übertreffenden, chemisch rund abgeschliffenen, rostfreien

!Gold-, Silber- u. Patent-Metall-Schreibfedern!

Um sich schnell und sicher von der Güte dieses ganz vorzüglichen Fabrikats überzeugen zu können, werden Musterschachteln mit 36 diversen Sorten Federgattungen, per Schachtel 18 fr., abgegeben.

Federhalter in überraschender Auswahl. Für Schreibkrampfleidende und mit Zittern der Hand Behaftete sind ganz besonders empfehlenswerth die neu erfundenen

Krampf-Federhalter per Stück 18 fr.

Verkauf nur zum Fabrikpreis.

Mein seit zwölf Jahren zur Messe hier renommirtes Lager befindet sich nicht mehr — Marstallseite — sondern einzig und allein in der neu arrangirten

Central-Budenreihe.

Jules le Clerc aus London und Berlin.

W. Weimer,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfiehlt zur hiesigen Messe sein Lager von fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen.

Auch habe ich eine Parthie ausgesetzte Sommerstiefel, welche auf's Billigste abgegeben werden.

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, mit Firma versehen.

Engl.



Grosse Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden.)

Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Hochachtungsvoll

Renz.

inul.



Stand: in der neu arrangirten Central-Budenreihe.



Sehr bedeutende Nachsendung

Stand: in der neu arrangirten Central-Budenreihe.

in
 Taffet-Mänteln
 Taffet-Mantillen mit und ohne Bolant
 Sommer-Mänteln in leichten Stoffen
 Schwarzen Cachemir-Tüchern
 Kinder-Mänteln

nach
 neuester
 Façon

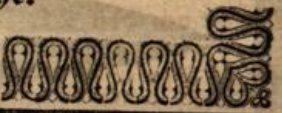
empfiehlt das

Berliner Damenmäntel-Magazin.

Stand: in der neu arrangirten Central-Budenreihe.



Stand: in der neu arrangirten Central-Budenreihe.



inul.

!!!An das schreibende Publikum!!!

Um eine Parthie durcheinander gekommener

Metall-Schreibfedern

schnell zu räumen, werden selbige nicht nur unter dem Fabrikpreis, sondern noch unter dem Werth des Metalls verkauft.

Jules le Clerc aus London und Berlin,
 in der neu arrangirten Central-Budenreihe.

inul.

J. Menniken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Damenschuhlager in allen Sorten und Farben, aus-
 geschnittene Schuhe aller Art, Kinderstiefel in allen Größen, und verkauft, um damit auf-
 zu-räumen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, Hauptreihe gegen das Schloß, mit
 obiger Firma versehen.

Meine Bude bleibt morgen, wegen Besuch des Pforzheimer Marktes, geschlossen
 und wird bis Donnerstag wieder eröffnet und ganz billig verkauft.

Karlsruhe, den 12. Juni 1860.

J. Menniken.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.